

Bachelorarbeit

Stand: 23.12.2010

Es besteht prinzipiell die Möglichkeit, die Arbeit auch in englischer Sprache zu erstellen.

Arbeitszeitgestaltung

Vergleich von gesellschaftlichen Typologien und daraus abgeleitete soziale Rollen in der Wissenschaft

Betreuer: Herr Daniel Schmidt, Tel.: 608-44712
E-Mail: daniel.schmidt@kit.edu

Stichworte: Arbeitszeitgestaltung, Work-Life-Balance

Als soziale Rolle wird die Position eines Beschäftigten in seinem außerberuflichen Umfeld verstanden, sowie die daraus resultierenden Verpflichtungen und Erwartungen (z.B. eigen- und gemeinnützige Arbeit, ehrenamtliche Tätigkeiten, sportliche Aktivitäten). Durch die soziale Rolle wird demnach die heterogene Menge aller Beschäftigten (im Sinne einer Klassifikation) in verschiedene homogene Personenklassen differenziert.

In den vergangenen Jahren haben sich sowohl die berufliche als auch die außerberufliche Lebenswelt rapide geändert. Diese Veränderungen haben erheblichen Einfluss auf die Arbeitsbedingungen des Personals. Bei dem hier gewählten Ansatz unter Berücksichtigung von sozialen Rollen werden nicht konkrete Mitarbeiter betrachtet, sondern es sollen vielmehr Aussagen für Personengruppen getroffen werden, welche über einen ähnlichen außerberuflichen Hintergrund verfügen.

In der Literatur sind unterschiedliche Ansätze zur Einteilung von Personengruppen zu finden. So existieren zum Beispiel im Bereich des Marketings verschiedene Typologien von Kunden, um z.B. deren Kaufverhalten zu prognostizieren.

Neben diesen Typologien gibt es auch psychographische, welche die psychologischen Eigenschaften einer Person und insbesondere deren Lebensstil zur Differenzierung in verschiedene Gruppen verwenden und in der Zielgruppen- und Konsumentenforschung eingesetzt werden.

Ziel der Arbeit ist es, verschiedene Ansätze zur Einteilung von Personengruppen in soziale Rollen zu vergleichen und hinsichtlich ihrer Eignung für den spezifischen Anwendungsfall der Arbeitszeitgestaltung zu untersuchen.